

Die besten und schlechtesten Städte für Expats in der Schweiz

Das jährliche Expat City Ranking zeigt, wie Expats das Leben in 82 Städten weltweit bewerten – darunter auch in sieben Schweizer Städten.

- Zug (8.) und Basel (10.) liegen im Expat City Ranking 2019 weit vor Lausanne (36.), Bern (38.), Zürich (41.), Lugano (53.) und Genf (69.).
- Dem Ranking zufolge sind Taipeh, Kuala Lumpur, Ho-Chi-Minh-Stadt, Singapur, Montréal, Lissabon, Barcelona, Zug, Den Haag und Basel die besten Städte 2020 für einen Umzug ins Ausland.
- Kuwait-Stadt (82.), Rom, Mailand, Lagos (Nigeria), Paris, San Francisco, Los Angeles, Lima, New York City und Yangon (73.) sind hingegen unter Expats die unbeliebtesten Städte weltweit.

München, 3. Dezember 2019 – Sieben Schweizer Städte sind im Expat City Ranking 2019 von [InterNations](https://www.internations.org), der mit über 3,5 Millionen Mitgliedern weltweit grössten Community, für alle die im Ausland leben und arbeiten, vertreten. Alle sieben Städte gehören zu den globalen Top 20, wenn es um die Lebensqualität geht. Sie erhalten mehrheitlich gute Bewertungen in den Bereichen Sicherheit, Nahverkehr und Umwelt. Expats haben jedoch Probleme dabei, sich einzugewöhnen – Zürich und Bern zählen in dieser Hinsicht sogar zu den Städten mit den schlechtesten Bewertungen weltweit. Während die Lebenshaltungskosten vor Ort durchweg negativ beurteilt werden, variieren die Ergebnisse der Schweizer Städte in den Indexen „Finanzen & Wohnen“ sowie „Arbeiten in der Stadt“.

Expat City Ranking 2019

Expat-Leben in 7 Schweizer Städten

	 Index: Lebensqualität	 Index: Eingewöhnung	 Index: Arbeiten in der Stadt	 Index: Finanzen & Wohnen	 Index: Lebenshaltungskosten	 Glücklich mit dem Leben
Basel 10. Platz	6.	62.	18.	14.	43.	79%
Bern 38. Platz	7.	79.	44.	49.	48.	78%
Genf 69. Platz	16.	70.	64.	75.	75.	69%
Lausanne 36. Platz	14.	53.	39.	57.	60.	76%
Lugano 53. Platz	19.	54.	74.	48.	53.	70%
 Zug 8. Platz	1.	58.	5.	32.	63.	83%
Zürich 41. Platz	4.	73.	36.	61.	68.	76%

Das Expat City Ranking 2019 beinhaltet 82 Städte.

Das [Expat City Ranking 2019](#) beruht auf der jährlichen *Expat Insider* Studie von InterNations, die mit über 20.000 im Ausland lebenden und arbeitenden Teilnehmern eine der umfangreichsten Umfragen unter Expats weltweit ist. Im Jahr 2019 werden 82 Städte weltweit untersucht: Die Studie bietet eine detaillierte Analyse von Lebensqualität, Eingewöhnung und Arbeitsleben in der Stadt sowie Finanzen & Wohnen und Lebenshaltungskosten. Zusammen bilden die ersten vier Kategorien das Expat City Ranking, das die besten und schlechtesten Städte für einen Umzug ins Ausland 2020 präsentiert.

Was Expats vom Leben in 7 Schweizer Städten halten

8. Zug

Zug ist nicht nur die Stadt mit den besten Bewertungen in der Schweiz, sondern bietet auch die weltweit beste Lebensqualität im Ausland. Tatsächlich ist kein einziger Befragter in Zug unzufrieden mit dem Nahverkehr (vs. 19% weltweit), der Umweltqualität in der Stadt (vs. 17% weltweit) oder der persönlichen Sicherheit (vs. 9% weltweit). Die Mehrheit der Expats in Zug ist ebenso mit dem verfügbaren Angebot (87% vs. 73% weltweit) sowie der Qualität (82% vs. 65% weltweit) der medizinischen Versorgung zufrieden.

Zug ist ausserdem die einzige Schweizer Stadt, die im Index „Arbeiten in der Stadt“ (5.) unter den Top 10 vertreten ist. Knapp sieben von zehn Befragten sind zufrieden mit ihrer Work-Life-Balance (67% vs. 60% weltweit) und den Arbeitszeiten (69% vs. 62% weltweit). Expats vergeben sogar den ersten Platz weltweit für die lokale Wirtschaftslage an Zug (91% positive Bewertungen vs. 66% weltweit). Beim Thema „sichere Arbeitsplätze“ liegt die Stadt jedoch auf einem mittelmässigen 44. Platz von 82. Fast ein Viertel der Expats (24%) findet die Arbeitsplätze unsicher (vs. 21% weltweit).

Zug hat es zwar geschafft, sich gegenüber anderen Schweizer Städten zu behaupten, Expats haben jedoch immer noch Mühe, sich dort einzuleben. Die Stadt belegt beim Index zur Eingewöhnung den 58. Platz weltweit. Mit 35% der Befragten, denen es schwerfällt, sich an die Kultur vor Ort zu gewöhnen (vs. 20% weltweit), ist diese Unterkategorie Zugs grösste Schwachstelle. *„Ich finde es äusserst schwierig, Freunde zu finden – und ich bin ein sehr geselliger Mensch“*, berichtet ein kanadischer Expat. Tatsächlich empfinden 31% der Expats die Zuger Bevölkerung als unfreundlich gegenüber ausländischen Mitbürgern (vs. 19% weltweit).

10. Basel

Basel belegt im Expat City Ranking den 10. Platz von 82 Städten, wobei Expats die Lebensqualität in der Stadt sehr hoch bewerten (6. Platz). Sie freuen sich besonders über die persönliche Sicherheit (93% vs. 81% weltweit), den Nahverkehr (98% vs. 70% weltweit) und die Umweltqualität in Basel (93% vs. 71% weltweit). Ein belgischer Expat geniesst insbesondere die *„zentrale Lage der Stadt, die guten Verkehrsverbindungen und die Berge“*.

Passend zum Trend in allen Schweizer Städten, ist es für Expats hingegen schwierig, sich in Basel einzugewöhnen (62.). Drei von zehn Studienteilnehmern (30%) haben Probleme damit, sich an die Kultur vor Ort zu gewöhnen (vs. 20% weltweit), und 28% fühlen sich dort nicht zuhause (vs. 21% weltweit). Damit belegt Basel lediglich den 71. Platz in der Unterkategorie „Sich willkommen fühlen“. Darüber hinaus liegt die Stadt in den Kategorien „Freundlichkeit“ sowie „Freunde & soziale Kontakte“ auf dem 63. Platz. *„Die Einheimischen sind nicht wirklich offen dafür, Freundschaften zu schliessen“*, erklärt eine Teilnehmerin aus Venezuela. *„Das erschwert die Integration.“* Sie scheint nicht die Einzige mit

dieser Meinung zu sein, da 28% der Expats die Einstellung gegenüber ausländischen Mitbürgern als allgemein unfreundlich bezeichnen (vs. 19% weltweit) und 35% mit ihrem Sozialleben in Basel unzufrieden sind (vs. 27% weltweit).

Von allen Schweizer Städten in der Studie belegt Basel sowohl in der Kategorie Finanzen und Wohnen (14.) als auch bei den Lebenshaltungskosten (43.) den besten Platz. Während 42% der Expats mit den Lebenshaltungskosten vor Ort unzufrieden sind (vs. 38% weltweit), freuen sich 78% über ihre finanzielle Lage (vs. 57% weltweit). Ausserdem halten 46% der Befragten ihre Wohnung in Basel für erschwinglich (vs. 36% weltweit), und die Hälfte (50%) gibt an, dass Expats dort leicht eine Wohnung finden, was dem weltweiten Durchschnitt entspricht (50%).

36. Lausanne

Mit dem 36. Platz von insgesamt 82 Städten weist Lausanne, abgesehen von der Lebensqualität (14. Platz), in den meisten Bereichen des Expat City Rankings nur ein mittelmässiges Ergebnis auf. Expats sind besonders mit der Umweltqualität zufrieden (94% vs. 71% weltweit), was Lausanne in dieser Hinsicht den sechsten Platz einbringt. *„Ich mag die sportlichen Aktivitäten, die einem für einen gesunden Lebensstil zur Verfügung stehen, wie auf dem See zu rudern, in den Bergen zu wandern und vieles mehr“*, sagt ein britischer Expat. Darüber hinaus bewertet kein einziger Umfrageteilnehmer die politische Stabilität in Lausanne negativ (vs. 17% weltweit), und 94% sind mit ihrer persönlichen Sicherheit zufrieden (vs. 81% weltweit).

Im Index zur Eingewöhnung belegt Lausanne jedoch nur Platz 53 von 82 und gehört in der Unterkategorie „Freunde & soziale Kontakte“ zu den zehn schlechtesten Städten der Welt (Platz 77). Tatsächlich fällt es 60% der Expats schwer, in der Stadt Freunde zu finden (vs. 35% weltweit), und 39% sind mit ihrem Sozialleben unzufrieden (vs. 27% weltweit). Darüber hinaus ist Lausanne eine der Städte weltweit, wo es für Expats am schwierigsten ist, eine Wohnung zu finden (73) – wobei mehr als das Doppelte des globalen Durchschnitts (66%) angibt, dass es nicht leicht ist (vs. 32% weltweit). Und die Wohnungen sind nicht nur schwer zu finden: 60% der Expats halten sie für nicht bezahlbar (vs. 44% weltweit).

38. Bern

Bern liegt auf Platz 38 von insgesamt 82 Städten und wird als eine der besten Städte der Welt hinsichtlich der Lebensqualität (7.) eingestuft, gilt aber als eine der schlechtesten Destinationen bezüglich der Eingewöhnung vor Ort (79.). Wie in vielen anderen Schweizer Städten sind Expats sehr zufrieden mit der Umweltqualität (97% positive Ergebnisse vs. 71% weltweit), der persönlichen Sicherheit (93% vs. 81% weltweit) und dem Nahverkehr (97% vs. 70% weltweit).

Bern weist in der Schweiz jedoch den niedrigsten Rang im Index zur Eingewöhnung (79.) auf – und auch weltweit schneiden nur Kopenhagen (80.), Paris (81.) und Kuwait-Stadt (82.) schlechter ab. Knapp drei von fünf Expats (58%) finden es schwierig, neue Freunde in Bern zu finden (vs. 35% weltweit). Das kann ein Grund dafür sein, dass 37% der Befragten mit ihrem Sozialleben in Bern unzufrieden sind (vs. 27% weltweit).

Was den Index „Arbeiten in der Stadt“ (44.) angeht, haben Expats gemischte Gefühle. Einerseits halten 71% ihren Arbeitsplatz für sicher (vs. 59% weltweit), und weitere 89% sind mit der lokalen Wirtschaftslage zufrieden (vs. 66% weltweit) – womit die Stadt den sechsten Platz in der Unterkategorie „sichere Arbeitsplätze“ einnimmt. Andererseits sind nur 58% der Befragten mit ihrem Beruf im Allgemeinen (vs. 64% weltweit) und nur 37% mit den Karrierechancen vor Ort zufrieden (vs.

27% weltweit), was zu einer sehr niedrigen Platzierung in der Unterkategorie „Job & Karriere“ (75) führt. *„Es gibt nur begrenzte Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen, beispielsweise als Ingenieurinnen“*, teilt eine Studienteilnehmerin aus Polen mit und fügt hinzu: *„Der Mutterschutz ist kurz, und es gibt keine Möglichkeit, die Kinderbetreuung mit dem Partner zu teilen.“*

41. Zürich

Mit dem 41. Platz im Expat City Ranking wird Zürich seinem Ruf als teures Pflaster gerecht: Die Stadt belegt bei den Lebenshaltungskosten den 68. Platz von 82 Städten und hinsichtlich Finanzen und Wohnen den 61. Platz. Genf ist die einzige Schweizer Stadt, die in beiden Kategorien noch schlechter abschneidet. Mehr als die Hälfte der Expats in Zürich (51%) gibt an, dass es nicht leicht ist, dort eine Wohnung zu finden (32% weltweit), und 62% halten die Unterkünfte für unerschwinglich (44% weltweit). *„Das Leben in Zürich kann teuer sein, aber damit geht auch eine hohe Lebensqualität einher – solange das Gehalt ausreicht“*, sagt ein Expat aus Italien. Zürich belegt weltweit den vierten Platz bei der Lebensqualität, gleich nach Zug (1.), Tokio (2.) und Taipeh (3.). Viele Expats in Zürich fühlen sich sicher (95% vs. 81% weltweit) und sind mit der Umweltqualität in der Stadt zufrieden (92% positive Bewertungen vs. 71% weltweit).

Es bleibt jedoch weiterhin eine Hürde, sich in Zürich einzuleben (73.). Nur 57% der Expats fühlen sich in der Stadt zuhause (vs. 64% weltweit), und über ein Drittel (35%) ist mit ihrem Sozialleben unzufrieden (vs. 27% weltweit). Das könnte daran liegen, dass mehr als die Hälfte der Befragten (52%) Probleme hat, Freundschaften zu schliessen (vs. 35% weltweit) und dass 36% der Expats in Zürich die Einstellung gegenüber ausländischen Mitbürgern als generell unfreundlich bezeichnen (vs. 19% weltweit). *„Es ist sehr schwer, Einheimische kennenzulernen und Freundschaften zu schliessen“*, erklärt ein deutscher Expat. *„Für Kollegen aus anderen Ländern ist es noch schwieriger.“*

53. Lugano

Lugano belegt im Expat City Ranking den 53. Platz von 82 Städten und scheint eine sichere Stadt für Expats zu sein. In der Unterkategorie „Sicherheit & Politik“ liegt Lugano sogar an dritter Stelle – gleich hinter Singapur (2.) und Zug (1.). Insgesamt 97% der Expats fühlen sich in Lugano sicher (vs. 81% weltweit), wobei fast drei Viertel (73%) ihre persönliche Sicherheit sogar als *sehr* gut beurteilen. Ein mazedonischer Expat bekräftigt, dass *„in Lugano ein allgemeines Gefühl der Sicherheit und des Friedens herrscht“*.

Dies gilt jedoch nicht für sichere Arbeitsplätze: Mehr als drei von zehn Befragten (31%) bewerten diesen Faktor negativ (vs. 21% weltweit), wodurch die Stadt hier auf einem 74. Platz landet. Fast ein Viertel der Expats (24%) bewertet die lokale Wirtschaftslage ebenfalls negativ (vs. 15% weltweit), was Lugano hier den 58. Platz einbringt. Das ist unter allen in der Rangliste vertretenen Schweizer Städten die bei weitem schlechteste Bewertung für diesen Faktor. Darüber hinaus ist ein knappes Drittel an Expats (31%) mit ihrem Job generell unzufrieden (vs. 19% weltweit), und 55% bewerten die Karrierechancen in Lugano negativ (vs. 27% weltweit).

69. Genf

Genf ist die am schlechtesten bewertete Schweizer Stadt im Expat City Ranking und belegt den 69. Platz von 82 Städten weltweit. Während alle Schweizer Städte als teuer gelten, ist Genf die Einzige, die im Index „Finanzen & Wohnen“ sowie im Index zu den Lebenshaltungskosten (jeweils 75. Platz) unter den zehn schlechtesten Städten weltweit rangiert. Mehr als sieben von zehn Expats (71%) sind unzufrieden mit den Lebenshaltungskosten in Genf – fast doppelt so viele wie im globalen Durchschnitt (38%). Darüber hinaus werden die Wohnkosten nicht nur als teuer erachtet (78%

negative Bewertungen vs. 44% weltweit), sondern es ist auch schwierig, überhaupt eine Wohnung zu finden (70% vs. 32% weltweit). Einem nigerianischen Befragten zufolge „mangelt es an qualitativ hochwertigem und erschwinglichem Wohnraum“, und ein amerikanischer Expat erklärt: „Die Lebenshaltungskosten sind viel zu hoch dafür, was das Land tatsächlich zu bieten hat. Insbesondere in Bezug auf Kinderbetreuungsplätze, Wohnungen und Krankenversicherung.“ Insgesamt 65% der Expats in Genf finden die Gesundheitsversorgung zu teuer (vs. 26% weltweit).

Expats haben auch Schwierigkeiten damit, sich in Genf einzugewöhnen (70.). Neben Zürich (76.), Lausanne (77.) und Bern (78.), belegt Genf mit Rang 79 einen der niedrigsten Plätze weltweit in der Unterkategorie „Freunde & soziale Kontakte“. Insgesamt 42% der Expats sind nicht glücklich mit ihrem Sozialleben (vs. 27% weltweit) – schlechtere Werte finden sich nur noch in Kuwait-Stadt (82.), Stockholm (81.) und Kopenhagen (80.). Darüber hinaus beschreibt mehr als ein Drittel der Befragten (35%) die Bevölkerung in Genf als unfreundlich (vs. 19% weltweit), und 32% fühlen sich in der Stadt nicht zu Hause. Letzteres sind nicht nur elf Prozentpunkte mehr als im globalen Durchschnitt (21%), sondern auch mehr als in allen anderen Schweizer Städten im Expat City Ranking.

Auf der anderen Seite geniessen Expats aber die hohe Lebensqualität in Genf (16). Sie fühlen sich in der Stadt sicher (90% vs. 81% weltweit), bewerten die Umweltqualität positiv (89% vs. 71% weltweit) und sind mit dem Nahverkehr zufrieden (91% vs. 70% weltweit). Dabei geben drei von fünf Befragten (60%) Genf sogar die bestmögliche Bewertung für den Nahverkehr (vs. 36% weltweit).

Über das Expat City Ranking 2019

Das [Expat City Ranking](#) basiert auf der jährlichen [Expat Insider Studie](#) von InterNations. Für die Studie wurden mehr als 20.000 im Ausland lebende und arbeitende Personen aus 178 Ländern und mit 187 Nationalitäten zu zahlreichen Aspekten ihres Lebens im Ausland befragt. Neben Fragen zur Zufriedenheit mit ihrem Leben im jeweiligen Gastland wurden die Umfrageteilnehmer auch gebeten, ihre Meinung über die Stadt, in der sie zur Zeit leben, zu teilen.

Über 25 verschiedene Faktoren rund um das Thema urbanes Leben im Ausland wurden von den Teilnehmern auf einer Skala von eins bis sieben bewertet. Das Bewertungsverfahren legte großes Gewicht auf die individuelle Zufriedenheit mit diesen Aspekten und berücksichtigte emotional geprägte Faktoren auf gleiche Weise wie sachbezogene Kriterien. Die Bewertungen der einzelnen Faktoren wurden dann in verschiedenen Kombinationen zu insgesamt 13 Kategorien zusammengefasst. Deren Mittelwerte bildeten die Grundlage für Rankings zu den folgenden Themen: Lebensqualität, Eingewöhnung und Berufsleben in der Stadt sowie Finanzen & Wohnungsmarkt. Aus den Resultaten dieser Rankings wurde wiederum der Mittelwert gebildet, um das Gesamtergebnis für 82 Städte rund um die Welt zu vergleichen. 2019 sind Taipeh, Kuala Lumpur, Ho-Chi-Minh-Stadt, Singapur, Montréal, Lissabon, Barcelona, Zug, Den Haag und Basel unter den Top 10. Die Studie ermittelt zudem einen Index zu den Lebenshaltungskosten in der Stadt, der aber nicht in das Gesamtranking zählt, um finanzielle Aspekte nicht überzurepräsentieren.

Damit eine Stadt in das Expat City Ranking aufgenommen wird, ist eine Stichprobengröße von mindestens 50 Teilnehmern erforderlich.

Über InterNations

Mit mehr als 3,5 Millionen Mitgliedern in 420 Städten weltweit ist das Münchner Unternehmen [InterNations](#) die weltweit größte soziale Community und Informationsplattform für alle, die im

Ausland leben und arbeiten. Neben zahlreichen Informationsmaterialien und digitalen Vernetzungsmöglichkeiten bietet InterNations seinen Mitgliedern auch die Gelegenheit zum persönlichen Austausch: Im Rahmen von rund 6.000 monatlichen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auf der ganzen Welt können die Mitglieder andere Expats und weltoffene Locals kennenlernen. Auf der Webseite informieren Foren, Country Guides von Experten und regelmäßige Beiträge von Gastautoren über das Leben im Ausland. Zur Qualitätssicherung wird jede neue Registrierung bei InterNations individuell geprüft.

Zusätzliche Informationen finden Sie im [Presseportal](#), unserem [Unternehmensblog](#) oder im [Magazin](#).

Pressekontakt

Caroline Harsch
Pressesprecherin

InterNations GmbH
Schwanthalerstrasse 39
80336 München, Deutschland

Tel: +49 (0)89 461 3324 87
Fax: +49 (0)89 461 3324 99
E-Mail: press@internations.org
Homepage: <https://www.internations.org/press>